Editorial

Autor(en): **Gschwind-Botteron, Kurt**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen**

Band (Jahr): **- (1989)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

Liebe Leserin
Lieber Leser

Umdenken, Wandel, Neue Wege; das sind Begriffe und Schlagworte, die in letzter Zeit in der kette häufig zu finden sind. Sie deuten auf ein wichtiges Ziel der Redaktion hin: die Meinungsbildung anregen, den Meinungsbildungsprozess in Gang bringen. Das Spektrum reicht vom Aufzeigen von kleinen, konkreten Schritten bis hin zu den grossen utopischen Würfen. Dies ist – kombiniert mit einer breiten Themenvielfalt – auch das "Rezept" dieser Magazin-Ausgabe.

Die Inhalte hinter den erwähnten Schlagworten verdichten sich immer mehr in eine bestimmte Richtung: Menschenwürde, Abkehr von der Abstinenzideologie als alleinseligmachendes Hilfsangebot, medizinische Direkthilfe auf der Gasse, Aufenthaltsräume für Drogenabhängige, Revision des Betäubungsmittelgesetzes. Das ist das eine. Diese Entwicklung ruft auch Gegenkräfte auf den Plan. Und die daraus folgende Polarisierung erscheint als zwingende, logische Folge davon; und das ist das andere . . .

Die Diskussion über die Richtung der künftigen Drogenpolitik in der Schweiz hat ihren Höhepunkt noch lange nicht erreicht – gerade weil sich die Gegenkräfte gewissermassen noch gar nicht richtig "formiert" haben.

Es ist klar: Ein wichtiges Mittel gegen Polarisierung (und Polemik) ist die sachliche Information bzw. die "Aufklärung". Und die vor Ihnen liegende Ausgabe der kette hat sich gleichsam mit Papier und Blei diesem Anliegen verschrieben. Die wegweisende Untersuchung "Erhebungen zur Suchthilfe in der Region Basel" kann dafür als Beispiel u.a. gelten und sei den anderen Regionen zur Nachahmung wärmstens empfohlen.

Apropos "Papier und Blei" – wie man aus dem gleichen Magazin ein neues machen kann, zeigen Hanspeter Jundt und Urs Widmer; sie zeichnen für das neue Layout verantwortlich.

Kurt Gschwind-Botteron

IMPRESSUM

die kette, Schweizerisches Magazin für Drogenfragen, Ramsteinerstrasse 20, 4052 Basel ■ Die kette erscheint viermal jährlich ■ **Herausgeber:** Die KETTE, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel ■ **Redaktor:** Kurt Gschwind Botteron ■ **Redaktionsteam:** Benno Gassmann, Peter Hagemann, Lothar Schmid, Linus Jauslin, Kathrin Jost ■ **Satz und Gestaltung:** Jundt & Widmer, Atelier für Gestaltung, Basel ■ **Druck:** Rumzeis-Druck, Basel ■ Preis für Jahresabonnement: Fr. 30.-

INHALTSVERZEICHNIS

Konsens in der Zürcher Drogenarbeit 3
Fixerräume sind legal 4
Drogen, Mächte, Milliarden 6
Die Luzerner Drogenszene aus der Sicht des Gassenarbeiters 10
Entzug mit Kriesenhelfer 12
Suchthilfe in der Region Basel 13
Von der Alkoholvorsorge zu den Fachstellen für Sucht- und Gesundheitsfragen 21
Eine Reise nach Holland 29